

GATE 25B fand beim Publikum grossen Anklang

KULTUR Mit einem selbsterfundenen Stück wussten die Theatergruppe und der Primanerchor des Gymnasiums Interlaken und Gstaad bei ihren traditionellen Aufführungen zu überzeugen. Den über 400 Zuschauern gefiel das kurzweilige, mit Songs durchsetzte Stück GATE 25B und die 21 Mitwirkenden erhielten grossen Applaus.

Eine Handvoll Reisende sind in einem Flughafen hängen geblieben, da alle Flüge gestrichen wurden. Im Verlaufe einer Nacht erhalten die neun Figuren Gelegenheit innezuhalten, sich ihrer Vergangenheit zu stellen und zu verwirklichen, wovon sie träumen. Der abgebaut Manager muss noch einmal seine Entlassung durchleben, die enttäuschte Liebende (Tabea Zeller) bricht mit ihrem Ex, der schüchterne Bürolist findet im Traum auf dem Gipfel des Chimborazo die Frau seines Lebens und der arbeitslose Buchhalter wagt in

einem grossen Song eine Bühnenkarriere. Das selbsterfundene Stück hatte es in sich. Komische Szenen wechselten mit ernsthaften, romantische mit tragischen. Dem Publikum gefiel diese Mischung, die durch eine Anzahl Songs



Das selbsterfundene Stück hat den Touch eines Musicals.

den Touch eines Musicals bekam.

Entstanden war das Stück im Fakultativfach Theater unter der Leitung von Erika Schnidrig und dem Theaterpädagogen Matthias Rüttimann. Der Chor unter der Leitung des Musiklehrers Matthias Zimmer steuerte die Lieder bei, die vom Aus- und Aufbrechen handelten. Aufgeführt wurde in der Aula des Gymnasiums, die von Schülerinnen und Schülern des Fachs Bildnerisches Gestalten unter der Leitung von Samuel Frutiger in die Abflughalle vor Gate 25B verwandelt wurde. Für die Kostüme zeichnete die Deutsch- und Philosophielehrerin Martina Josi verantwortlich, die in Gstaad am Gymnasium unterrichtet.

Am Gymnasium Interlaken wird seit 55 Jahren Theater gespielt. Eine würdige Tradition, die mit den Aufführungen von GATE 25B eine starke und viel beklatschte Fortsetzung fand.

FOTO: ZVG

THEATERGRUPPE GYMNASIUM INTERLAKEN UND GSTAAD